

In der Ratssitzung am 09.12.2009 wurde beschlossen, dass sich der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nochmals mit dem Gewerbegebiet Pustenbach, unter Einbeziehung der zu diesem Thema gestellten SPD-Anträge, befasst.

Aus Sicht der Verwaltung ist diese Diskussion nicht nur auf den Bereich Pustenbach zu beschränken, sondern auch auf die Bereiche Schlöten und Lichtenbruch auszudehnen.

Der SPD-Antrag vom 20.11.2008 hatte zum Ziel, die der Stadt zugestandenen Gewerbeflächen im Flächennutzungsplan darzustellen und für eine kurzfristige Realisierung zu sorgen.

Sollte eine Umsetzung in Pernze nicht möglich sein, so sind diese Flächen an anderer Stelle, vorzugsweise im Schlöten II, zu realisieren.

Der Rat der Stadt beschäftigte sich in seiner Sitzung am 10.12.2008 mit diesem Thema und beschloss eine Verweisung in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss befasste sich in seiner Sitzung am 26.01.2009 mit diesem Thema. Hierzu wurde eine umfangreiche Beratungsvorlage angefertigt.

Die Verwaltung wurde durch den Ausschuss beauftragt, den Auftrag für die Bodenuntersuchungen (Schlöten II und Lichtenbruch) schnellstmöglich zu vergeben.

Die Bodenuntersuchungen, unter Beteiligung der Rats- und Ausschussmitglieder, fanden am 03.04.2009 statt.

In der Sitzung des Rates am 24.06.2009 beantwortet der Gutachter Herr Dreng, Wuppertal, die Fragen der Stadtverordneten, insbesondere zur Bebaubarkeit des Schlöten.

Unter Berücksichtigung seiner Empfehlungen (trockenes Wetter, schichtweiser Aufbau und Verfestigung) ist eine Bebauung des Schlöten, auch mit Gewerbebauten, möglich.

In der gleichen Sitzung am 24.06.2009 erfolgte die gemeinsame Behandlung der SPD-Anträge betr. Umsetzung neuer Gewerbeflächen und Schaffung von Gewerbeflächen-Schlöten II.

Aufgrund dieser Anträge sollte geprüft werden, wie mögliche Gewerbegebiete schnellstmöglich realisiert werden können. Dabei können zur Unterstützung auch die OAG und Investoren herangezogen werden.

Die Verwaltung ist zur Zeit dabei diesen Beschluss dergestalt umzusetzen, dass die möglichen Gewerbebereiche Lichtenbruch und Schlöten II sowohl aus Sicht der ingenieurmäßigen Erschließung, als auch aus Sicht der Umweltverträglichkeit untersucht werden.

Aufgrund der Ergebnisse soll dann an der geeignetsten Stelle die zukünftige Gewerbegebietsentwicklung stattfinden.

Arrondierungen im Bereich Pustenbach (an den vorhandenen Bereichen) sind unabhängig davon möglich.

Nach Freigabe der Haushaltsmittel erfolgte die Beauftragung für die Aktualisierung der Umweltverträglichkeitsstudie für die Bereiche Schlöten II und Lichtenbuch am 21.09.2009.

Die Ergebnisse der Untersuchungen liegen noch nicht vor, speziell die Aktualisierung der Umweltverträglichkeitsstudie wird sich noch bis voraussichtlich Mitte

2010 hinziehen, da der gesamte Jahreszyklus von Fauna, Flora, Habitat bei der Beurteilung zu berücksichtigen ist.

Anzumerken ist, dass die Gewerbegebietsdarstellung im GEP (Gebietsentwicklungsplan) nach wie vor im Schlöten gegeben ist.

Auch der städtische Flächennutzungsplan stellt dort nach wie vor gewerbliche Bauflächen dar, da es bislang bekanntlich zu keinen Änderungsbeschluss und somit auch zu keinem Änderungsverfahren auf GEP- und Flächennutzungsplanebene gekommen ist.

Nach einigen Fragen und Anmerkungen seitens der Ausschussmitglieder fasst der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss anschließend folgenden